

Herr Gleß teilte mit, dass für die Errichtung einer Mobilitätsstation ein Förderbescheid vorliegt. Danach wird sie zu 90 % gefördert, aber nicht vom Nahverkehr Rheinland sondern vom Bundesministerium für Umwelt-, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Der Förderbescheid ist eingetroffen.

Herr Hennig teilte mit, dass am 16.03. im Haus der Nachbarschaft ein Workshop zum Thema Busverkehr in Hangelar stattgefunden habe mit eingeladenen Gästen. Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass es trotz vieler zahlreich diskutierter Ansätze keinen Konsens gibt. Der Workshop werde am 03.05 wiederholt und wenn es greifbare Ergebnisse gebe, werden diese am 04.05. in einer Bürgerversammlung vorgestellt. Zeitlich kann der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss am 23.05. erreicht werden und der Rhein-Sieg-Kreis am 27.06.

Herr Metz von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lobte die kommunikative Art der Verwaltung bei diesem Workshop.

Bezüglich der Hol- und Bringezonen teilte Herr Müller vom FB 1 mit, dass man die Forderungen aus dem Jahr 2015 nun mit der Grundschule Meindorf besprochen und die Voraussetzungen für die Durchführung eines solchen Projektes erörtert habe. Dort finde derzeit eine interne Diskussion statt, damit das Projekt im Jahr 2017/2018 starten kann. Über den weiteren Verlauf wird die Verwaltung den Ausschuss informieren.

Eine Firma, die die Geschwindigkeitsdisplaygeräte im Rahmen Sponsoring kostenlos zur Verfügung stellt, sei an die Verwaltung herangetreten. Man würde ein weiteres Gerät an weiteren sensiblen Orten wie Schulen und Kitas aufstellen.

Danach schloss der Ausschussvorsitzende um 22.52 Uhr die öffentliche Sitzung.